

## Mitgliederversammlung am 9. April 2017

Im letzten Jahr standen die Jubiläen mit dreien unserer sechs Partnerstädte im Mittelpunkt. Mit Spijkenisse und Thetford waren es nach Hürther Zeitrechnung 50 Jahre. Diese Städteverbindungen zählen damit zu den ältesten Partnerschaften, die nach dem 2. Weltkrieg mit Städten in unseren westlichen, vom Krieg unmittelbar betroffenen Nachbarstaaten begründet wurden. Mit Skawina wurde 1996 die offizielle Partnerschaftsurkunde unterzeichnet, nachdem bereits mehrere Jahre freundschaftliche Kontakte bestanden. Auch mit dieser 20-jährigen Städteverbindung gehören wir in Hürth abermals zu einer der ersten deutschen Städte, die in unseren östlichen Nachbarstaaten eine Städtepartnerschaft vereinbaren konnten. Im nachfolgenden Jahresrückblick wird noch näher darüber berichtet.

Auch ohne Jubiläen stehen Besuche und Reisen in die und mit Hürth freundschaftlich verbundenen Städte stehen auch in diesem Jahr an.

Traditionell ist der Frühjahrsempfang des PVH, der seit einigen Jahren mit der Mitgliederversammlung verbunden wird, das erste Zusammentreffen vieler Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde des PVH, um sich gegenseitig auszutauschen und Neues zu hören.

## Rückblick auf das Jahr 2016

### Mitgliederversammlung / Frühjahrsempfang am 24. April 2016

Zur Mitgliederversammlung, die wie schon im Vorjahr wieder gemeinsam mit dem Frühjahrsempfang stattfand, hatte der Vorstand in das Pfarrheim der St. Wendelinus Kirche in Hürth-Berrenrath eingeladen.

Der Vorsitzende des PVH, **Rüdiger Winkler**, gab einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten des Vorstands und der Arbeitskreise unserer Partnerstädte und erläuterte die Pläne für die große Jubiläumsfeier im September 2016.

Nachdem durch den ergänzenden Bericht des Schatzmeistes, **Rolf Adams**, und der Kassenprüfer, **Gerd Fabian** und **Heiko Twellmann**, auch genauestens über finanzielle Lage des Vereins informiert worden war, konnte dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt werden.

Der Frühjahrsempfang konnte sodann beginnen. Wie schon seit vielen Jahren dient dieses Zusammentreffen vieler Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde des PVH dazu, sich gegenseitig auszutauschen und Neues zu hören.



Auch Bürgermeister **Dirk Breuer** stattete erstmals in seinem neuen Amt dem Frühjahrsempfang einen Besuch ab und dankte dem Partnerschaftsverein und seinen Mitgliedern für ihre Arbeit, die wichtige Aufgaben für unsere Stadt erfüllt, die die Stadtverwaltung gar nicht leisten könne.



### Argelès-sur-Mer



Auch im November 2016 konnten die Hürther Bürger im Rahmen der „Französischen Woche“ wieder Spezialitäten aus der Region Languedoc-Roussillon im Hürther Einkaufszentrum kaufen. **Gabi Demonte**, die Vorsitzende der Partnerschaftsverein in Argelès, eröffnete gemeinsam mit Bürgermeister Dirk Breuer die schon zur Tradition gewordenen Frankreichwoche im Hürth Park. Das leckere Käse-, Wurst- und Weinsortiment konnte wie immer auch an einem Abend dieser Woche im „Berli-Theater“ in Berrenrath anlässlich einer gut besuchten Filmvorführung verkostet und gekauft werden.

### Burhaniye

Wie auch schon in den Vorjahren fand in der Zeit vom 24. bis 30. April 2016 der Besuch einer türkischen Schülergruppe aus Burhaniye am Albert-Schweitzer-Gymnasium mit Unterstützung des PVH statt.



Im Mittelpunkt der Begegnung stand die Stärkung der interkulturellen Kompetenz. Die Schüler erlebten in der Projektarbeit, dass Kooperation und Kommunikation trotz sprachlicher Schwierigkeiten und interkultureller Missverständnisse möglich und für alle bereichernd sind. Die Arbeiten zum Thema „Museum der Träume“ ermöglichten in einem persönlichen Austausch, Einsicht in kulturell und historisch bedingte Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu gewinnen und förderte gleichzeitig die Teambildung dieser internationalen Gruppe. Aber natürlich gab es nicht nur Projektarbeit. Mit einem Besuch in Köln und einem Bowlingabend mit Pizzen standen auch touristische Ziele und gemeinsamer Spaß auf dem Programm.

Leider konnte der für September geplanten Rückbesuch nach Burhaniye nicht durchgeführt werden. Die deutsch-türkische Jugendbrücke hat die Förderung ausgesetzt solange der Ausnahmezustand in der Türkei besteht. Unter diesen Umständen konnte auch die Schulleitung des ASG nicht die Verantwortung für eine Reise in die Türkei übernehmen.

Für dieses Jahr ist allerdings eine Fortsetzung des Projekts mit einem weiteren Besuch von Schülern aus Burhaniye und einem gemeinsamen Programm in Berlin geplant. Wir hoffen, dass dieses Treffen wieder mit Unterstützung unseres Vereins durchgeführt werden kann.

### Kabarnet

Die erfolgreiche Arbeit des Arbeitskreises wurde überschattet von dem plötzlichen Tod von Dr. Manfred Faust. Gemeinsam sind seitdem der bisherige Stellvertreter von Dr. Manfred Faust, Vincent Mutunge, Frau Dr. Doris Nolte für die Frauengruppen und der Vorsitzenden des Vorstands bemüht, die Verbindungen nach Kabarnet und zu den Sponsoren hier in Hürth aufrecht zu erhalten. Alle unsere Unterstützer unserer Aktivitäten für die Kenianische Partnerstadt werden daher um Verständnis gebeten, wenn noch nicht alles „rund“ läuft.

Außerdem musste die für November letzten Jahres schon fest eingeplante und zum Teil schon gebuchte Reise nach Kabarnet abgesagt werden. Uns fehlt also zurzeit auch der persönliche Eindruck vor Ort, um neue Projekte in Angriff nehmen zu können.

Der Appell richtet sich abermals an alle, die an einer auch weiterhin erfolgreichen Entwicklungsarbeit in unserer afrikanischen Partnerstadt interessiert sind, nicht nur um finanzielle Hilfe zu leisten, sondern insbesondere bei der koordinierenden und betreuenden Tätigkeit des Arbeitskreises mitzuwirken.

Die Schwerpunktprojekte des PVH in Kabarnet werden sich auch in Zukunft konsequent und kontinuierlich weiterentwickeln.

Nachdem der zweite Wassertank im Ortsteil Kapropita mit einer großzügigen Spende des Lions Clubs fertig gestellt werden konnte, bietet sich dort der weitere Ausbau der Wasserversorgung mit einem Leitungssystem zu den tiefer gelegenen Ortsteilen an. Dafür muss aber eine Abstimmung in Kabarnet erfolgen, um den sinnvollen Einsatz von zum Teil dafür noch vorhandenen Mitteln sicherzustellen.



Auch beim Ausbau der Kabarnet-Hürth-Schule geht es weiter. Anfang des Jahres trafen die Nachweise für die bisher durchgeführten Arbeiten in Hürth ein, so dass jetzt Geld für die ausstehenden Gewerke zugesagt werden konnte. Insgesamt geht es aber mit dem Bau des Labor- und Bibliotheksgebäudes nur langsam voran.

Dafür entwickeln sich die Stipendien für arme Schüler zu einem weiteren Schwerpunkt der Unterstützungstätigkeit. Mit den Zuwendungen des

ökumenischen Ausschusses der Hürther Kirchen kann inzwischen für elf sehr arme Kinder an der Kabarnet-Huerth-Schule das Schulgeld einschließlich Schuluniform etc. bezahlt werden. Von jedem der geförderten Kinder liegt nunmehr eine Auflistung der persönlichen Daten mit Bild und schulischer Leistung vor (siehe Abbildung).

NAME: HILLARY KEMBOI KIPRUTO  
 ADM NO: 698 FORM 1  
 DATE OF BIRTH: 11/5/2002  
 PLACE OF BIRTH: BARTOLIMO  
 FATHER: - Farmer  
 MOTHER: - Housewife  
 KCPE: 2016 - 284 Marks  
 CAREER: Lawyer



Auch um die Frauengruppen werden wir uns in nächster Zeit wieder aktiv beschäftigen.

Für die im November 2016 ausgefallene Reise nach Kabarnet wird zurzeit Ersatz geplant. Jeder ist herzlich willkommen, mit nach Kenia zu fahren. In Kabarnet besteht auch keine Terrorgefahr!!!

### Skawina

Auch bei den **Partnerschaftstagen in Skawina** vom 9. bis 12. Juni dieses Jahres stand das 20-jährige Jubiläum



der Städtepartnerschaft mit Hürth im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Der SSMP Partnerschaftsverein Skawina konnte damit auch den 20. Jahrestag seiner Gründung feiern. Eine Delegation mit Bürgermeister Dirk Breuer sowie Rüdiger Winkler, Volker Kanth, Rolf Adams und Karin Hehl vom PVH brachten dazu ihre Glückwünsche dar und erinnerten an die

schwierigen Anfangszeiten bis es zur offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden kam. Mit einem umfangreichen Programm dessen Höhepunkt ein festlicher Abend mit vielen geladenen Gästen und den Delegationen aus den übrigen Partnerstädten von Skawina darstellte, wurden die guten Beziehungen erneuert und vertieft. „Wir waren wieder einmal sehr beeindruckt von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft in Skawina und hoffen auf einen Gegenbesuch zu unserer Jubiläumsveranstaltung im September.“ verabschiedeten sich Bürgermeister Dirk Breuer und PVH-Vorsitzender Rüdiger Winkler bei unseren polnischen Freunden.

Die Verbindungen zwischen Polen und Deutschland standen anlässlich des **25. Jahrestages des Deutsch-Polnischen Freundschaftsvertrages** aber auch in größerem Rahmen im Mittelpunkt von Veranstaltungen in beiden Ländern. Bei einer Gedenkveranstaltung in Krakau wurde der PVH durch Klaus-Peter Pokolm

vertreten. Auch bei der im Düsseldorfer Landtag stattfindenden Veranstaltung war der PVH vertreten.



Wie bei jedem der vielen bisherigen Austausche zwischen dem Ernst-Mach-Gymnasium und dem Gimnazjum Nr.1 in der Hürther Partnerstadt Skawina/Polen stand auch 2016 ein besonderes Thema im Mittelpunkt: „Film“. Die 22 EMG-Schülerinnen und -Schüler entwickelten in der Woche mit ihren polnischen Austauschpartnern Drehbücher für Kurzfilme, die sie gemeinsam über ihre Handys effektiv umsetzten und sich jeweils mit einer "Leidenschaft" (z.B. Musik, Lesen Essen, Sport...) befassten.



Anfang Mai dieses Jahres kommen die polnischen Schüler zu einem Gegenbesuch.

In 2016 hat der PVH auch mit Unterstützung der Spendengelder des Frühjahrsempfangs den **Schüleraustausch zwischen Skawina und deren ukrainischer Partnerstadt Peremyshany** finanzielle Hilfe geleistet. In 2017 ist ein Besuch dieser Schülergruppe aus beiden Ländern in Hürth geplant. 40 junge Menschen werden im Zeitraum vom 11. bis 15. September 2017 in Hürth sein. Ein umfangreiches Besichtigungsprogramm ist bereits im Entwurf vorbereitet. Die heutigen Spenden („ROSA SPARSCHWEIN“) werden für dieses Projekt verwendet. Der PVH braucht aber noch mehr Unterstützung, um dieses Treffen organisieren und finanzieren zu können. Wer seine Hilfe zusagen möchte ist daher gerne bei der nächsten Sitzung des AK-Skawina gesehen. Dem Lions-Club Hürth gilt schon jetzt der Dank für eine Spende von 500 €.

### Spijkenisse

Zu Ehren der im Oktober 2015 verstorbenen **Ulrike Bouman** wurde auf der Grünfläche des

Kriegerdenkmals in Hürth-Efferen ein Milchorangenbaum gepflanzt. Die Pflanzung fand auf Initiative ihres Ehemannes **Jaap Bouman** (Vorsitzender des Partnerschaftsvereins) und mit Unterstützung des PVH statt.

### Thetford

Mit unserer englischen Partnerstadt gab es im vergangenen Jahr nur wenige gemeinsame Projekte. Immer wieder an den PVH herangetragen Wünsche nach einem Schüleraustausch, konnten trotz erheblicher Bemühungen des Arbeitskreises nicht erfüllt werden.

## „50 und 20 Jahre Städtepartnerschaft Hürth ■ Spijkenisse ■ Thetford ■ Skawina“

Rund 35 Gäste aus diesen Partnerstädten und der Partnerstadt Argelès-sur-Mer haben an dem Partnerschaftsjubiläum teilgenommen. Prominente Besucher waren der stellvertretende Bürgermeister **Norbert Rzepisko aus Skawina**, die Bürgermeister **Antoine Parra aus Argelès-Sur-Mer** und **Terry Jermy aus Thetford** sowie die Bürgermeisterin **Mirjam Salet aus Spijkenisse/Nissewaard**.



Neben dem Besuch eines Platzkonzertes, das von der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Fischenich ausgerichtet wurde, standen unter anderem eine Busrundfahrt durch die Eifel, eine Führung durch das EkoZet Energie-Kompetenz-Zentrum des Rhein-Erft-Kreises, die Einsegnung der neuen Pietà im Heiligenhäuschen an der Brentenstraße im Stadtteil Efferen und die Pflanzung eines Baumes aus Spijkenisse/Nissewaard im Bürgerpark hinter dem Familienbad auf dem Jubiläumsprogramm. Höhepunkt war das Partnerstädtefest, das die Stadt Hürth und der Partnerschaftsverein im Veranstaltungssaal des 10Pin-Entertainment-Centers an der Sudetenstraße im Stadtteil Hermülheim veranstalteten.



Für die musikalische Begleitung hatte die Big Band der städtischen Josef-Metternich-Musikschule gesorgt. Auf dem Programm stand unter anderem ein Auftritt des Tanzpaares Anja und Andreas Fratini von der Ehrengarde Efferen von 1992 e.V.



Bevor sich die Bürgermeister und die Bürgermeisterin ins Goldene Buch der Stadt Hürth eintrugen, würdigten die Repräsentanten der Partnerstädte sowie **Bürgermeister Dirk Breuer** und **Partnerschaftsvereinsvorsitzender Rüdiger Winkler** in ihren Ansprachen die große Bedeutung und die Errungenschaften der Städtepartnerschaften.

